kirchennachrichten

Februar • März 2019

Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de



Foto: Karina Ficker

Beten heißt:
Mitten durch die Kälte und Finsternis hindurchwandern und zum Vater gehen.

Friedrich von Bodelschwingh



Foto:Michael Tillmann

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. Röm. 8,18

Was Paulus hier festhält, gleicht einem Bekenntnis, mit dem er die Leiden des menschlichen Lebens weder leugnet noch verherrlicht. Stattdessen legt er sie in die Waagschale eines Vergleichs, um ihr tatsächliches Gewicht angesichts der uns verheißenen zukünftigen Herrlichkeit ermessen zu können.

Diese durch Gott selbst herbeigeführte Zukunft wird, so Paulus, dadurch geprägt sein, dass wir dann von der „Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit sind“. Das Seufzen angesichts der Leiden, das nicht nur uns Menschen, sondern die gesamte Schöpfung kennzeichnet, hat dann ein Ende. Bis dahin fallen die Leiden im Vergleich zur verheißenen Herrlichkeit, der Neuschöpfung unseres Lebens, ja sogar der ganzen Schöpfung nur dort nicht ins Gewicht, wo wir aus und in der Hoffnung leben, dass uns diese zugesagte Herrlichkeit in Gestalt des ewigen Lebens durch Jesus Christus im Glauben persönlich zugesagt wird und somit auch betrifft.

Wo wir aus dieser Hoffnung leben, wird die verheißene Herrlichkeit im Vergleich zu den Leiden so sehr ins Gewicht fallen können, dass wir die Leiden anders durchleiden und durchleben können: Nicht mehr als an die Leiden ausgelieferte Menschen, sondern als diejenigen, die, wie Paulus es sinngemäß formuliert, auf Hoffnung hin gerettet sind._ Ihr Pfr. Lepetit

kurz & kompakt

VERTRETUNGEN FÜR PFR. LEPETIT. Vom 8. Februar - 3. März befindet sich Pfr. Lepetit im Urlaub. Die Vertretung übernehmen vom:
8.-17. Feb. Pfr. Zimmer aus Bad Brambach, Tel.: 037438/2197 -11/ -12
18.-23. Feb. Pfr. Schlotterbeck aus Oelsnitz, Tel.: 037421/22817
24.-26. Feb. Pfr. Klipphahn aus Altensalz, Tel.: 03741/4828715
27. Feb.-3. März Pfr. Zimmer aus Bad Brambach, Tel.: 037438/2197 -11/ -12



Kommt, alles ist bereit! - Weltgebetstag 2019 Slowenien

Wir laden Sie herzlich zum bunten Gottesdienst und anschließenden Imbiss mit Köstlichkeiten aus Slowenien am 3. März nach Adorf in die Michaeliskirche ein. Musikalisch wird der Gottesdienst wieder von einer gemeindeübergreifenden Projekt-Musik-Gruppe gestaltet. Wer sich noch beteiligen will, kann gern etwas kochen oder backen. Rezepte hängen einige Zeit vorher im Pfarrhaus aus. _Doreen Lange

Herzliche Einladung zum Taufgedächtnis



Am 24. März findet in der Michaeliskirche in Adorf um 10.00 Uhr der Gottesdienst zum Taufgedächtnis statt. Gemeinsam wollen wir uns daran erinnern, was es bedeutet getauft zu sein und unser „JA" zu Gott neu stärken. Wenn Sie Ihre Taufkerze noch besitzen, bringen Sie diese bitte mit! Oder nutzen Sie die Gelegenheit doch mal, wieder Ihren alten Taufspruch oder andere Erinnerungsstücke an Ihre Taufe herauszusuchen. Zum Gottesdienst sind selbstverständlich auch alle eingeladen, die (noch) nicht getauft sind._Ihre Kirchgemeinde

Kibiwo 2019 „Von Land zu Land"

Liebe Kinder, liebe Eltern, in den Osterferien findet ab Mittwoch wieder eine Kinderbibelwoche statt. Die Einladungen mit den Anmeldeformularen und weiteren Informationen liegen demnächst in den Pfarrämtern aus oder sind über die Mitarbeiter erhältlich.

Wann?	*24.-26. April, 10.00-16.00 Uhr* *27. April, siehe Anmeldung* *28. April, 10.00 Uhr*
Wo?	*Michaeliskirche Adorf*
Was?	*Spannende Geschichten aus der Bibel* *Spiele* *Basteln* *Fußball* *Bunter Abschlussgottesdienst*

Teilnehmen können Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Die Kosten betragen 25 € pro Kind. Es gibt jeden Tag ein warmes Mittagessen und nachmittags leckeren Kuchen. Sollten Familien finanzielle Unterstützung benötigen, können sie sich im Vorfeld an die Mitarbeiter wenden. Melden Sie Ihr Kind bitte bis zum 12. April schriftlich an.

Es grüßen Sie und Euch ganz herzlich die Mitarbeiter des Vorbereitungsteams Linda Harnack, Marit Walz, Kathrin Schmidt & Team

Ein Marathon der Harmonien

Noch einmal lassen wir die letzten Wochen des vergangenen Jahres Revue passieren. Eine wirklich tolle Leistung, vier sehr schöne musikalische Veranstaltungen in 5 Wochen: Dank des Engagements von Karina Ficker, Volkmar Stober, Tobias Kultscher, Pfr. Marcel Lepetit, KMD Ronald Gruschwitz, Hannelore Martin, Bernd Grajewski und dem Verein Klassischer Musik Adorf, die die traditionellen Musikveranstaltungen, trotz der Krankheit unserer Kantorin Frau Sandner ermöglicht haben. Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Begonnen hat die Konzertserie mit der Musik zum Gedenken der Verstorbenen am Samstag, den 24. November um 17.00 Uhr mit Hannelore Martin, Adorf, Albrecht Lepetit, Köthen und Annemieke Lepetit van der Ploeg, Adorf, mit Werken von J. S. Bach und Lieder aus dem "Musicalischen Gesangbuch von G. C. Schemelli nach J. S. Bach". Dieses Konzert war die Initialzündung für die Restaurierung der historischen Schubertorgel in der Johanniskirche, wofür großes Interesse bei den Konzertgästen geweckt wurde. Dank der Künstler war es eine würdige, gedenkende Musik zu Ehren der Verstorben 2018.

Weiter geht es mit dem traditionellen Adventseinsingen am Samstag vor dem 1. Advent. Hier hörten wir den Kirchenchor der Ev. Luth. Kirchgemeinde, dirigiert von Volkmar Stober und die Vorkurrende mit Karina Ficker. Karina hat allerliebst die kleinen Sänger singfähig gemacht. Rund 100 Hörer waren zu

Das Bild zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gast. Ohne das Adventseinsingen, was sich über Jahrzehnte großer Beliebtheit erfreut, kann für viele Adorfer der Advent nicht beginnen.

Ja, was wäre der Weihnachtsmarkt in Adorf ohne das abschließende Weihnachtsliedersingen der Adorfer Chöre am 3. Advent um 17.00 Uhr. Die Adorfer lieben es nun einmal, und zu Recht. Denn auch das ist seit den Anfängen der 90-er Jahre ein fester Bestandteil in der Kulturgeschichte der Stadt Adorf und seiner Chöre. Für viele Menschen unserer Stadt ist es der Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit.

Weihnachtsliedersingen der „Adorfer Chöre" ist nicht mehr ganz so richtig. Den Chören gehen die Sänger aus. Deshalb haben wir Zuwachs bekommen. Vier Chöre sangen für uns, der Chor der Chursachsen unter der Leitung von Sebastian Wildgrube, der Julius-Mosen-Chor, Marieney, unter der Leitung von Ralf Fengler, Amici del canto, Plauen, unter der Leitung von Karl Skovgaard-Sörensen (neu gegründet und wunderbar!) und der Kirchenchor Adorf zusammen mit dem Kirchenchor Oelsnitz, unter der Leitung von KMD Ronald

Gruschwitz mit Hannelore Martin. Die Adorfer Zuhörer waren absolut begeistert und die Resonanz enorm. Einen großen Dank auch an unseren Bäckermeister und Trampelispezialisten Johannes Wolff, der die Pausenversorgung der Chöre mit seinem wohlschmeckenden Stollen übernahm und der Lebensgarten GmbH, die leckeres Gebäck dazu gab.

Ein Appell an dieser Stelle: sangesfreudige Interessenten sollen sich zum Singen eingeladen fühlen. Gemäß dem Slogan. „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder"

Die Krönungen der Veranstaltungen waren der Heilige Abend mit dem Krippenspiel und der Christvesper und vor allem auch das Konzert zum Jahresausklang an Silvester um 23.00 Uhr mit Daniel Beilschmidt, dem Universitätsorganisten der Universitätskirche Leipzig, an unserer Eule Orgel. Rund 100 Hörer, die sich für einen besinnlichen Jahresausklang entschieden haben und das Besondere suchten, sind absolut auf ihre Kosten gekommen. Es ist für uns schon ein großes Glück, einen so bedeutenden Organisten in der Silvesternacht nach „Adorf im Vogtland" zu locken. Wir erlebten wunderbare Stunden der Harmonien, die die Herzen erwärmten. Gespannt schauen wir dem Neue Jahr entgegen. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und viel Gesundheit._VKM Adorf/V. e.V. Christine Süßdorf

Bilder von den Krippenspielen unserer Gemeinden finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Vielen Dank
allen Verantwortlichen, Mitwirkenden und Helfern!

Weihnachtsliedersingen in Wohlbach

Am 6. Januar fand in der Wohlbacher Kirche wieder das Weihnachtsliedersingen statt. Mitwirkende waren der Kirchenchor Adorf, die Gitarrenmädels aus Saalig und 2 Kinder aus der Gemeinde - Emma Buchheim und Finja Weller.

Das Bild zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

In der gut besuchten Kirche begrüßte Pfarrer Schaser die Gäste. Er hielt uns die Andacht und führte durch die Nachmittagsstunde. Es tat gut, am Ende der Weihnachtszeit noch einmal sich zu besinnen: entweder bei Chorgesang, bei den schönen Stücken der Gitarrenmädels, beim Mundartgedicht von Emma oder bei der Klarinettenmusik von Finja.

Zum Abschluss gab es noch eine Einladung zum gemeinsamen Kaffeetrinken in der Kirche, die von vielen gerne angenommen wurde. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer._Kathrin Althof

Gedanken zur jetzigen Chorarbeit

Die jahrhundertalte Tradition der evangelischen Kirchenchöre besonders hier in Sachsen hat bis heute einen hohen Stellenwert und Bestand. Sie gestalten Gottesdienste, Gemeindeveranstaltungen und Kirchenkonzerte. Auch in unserer Gemeinde bringen viele Sängerinnen und Sänger ihre Gaben ehrenamtlich in den Dienst für die Gemeinde ein.

Vielen Menschen ist vielleicht nicht bewusst, wie weitsichtig ein Kantor planen muss. Schon länger als ein halbes Jahr vorher sollten Stücke feststehen. Es müssen die Lieder aus den umfangreichen Sammlungen oder neue Kompositionen ausgewählt werden. Der Kantor muss sich selbst mit den Musikstücken vertraut machen und sie mit dem Chor und Kurrende oder Vorkurrende einstudieren. Wenn an Weihnachten Weihnachtslieder erklingen sollen, so muss der Chor mindestens im Sommer mit den Proben dafür beginnen. Aber wer kümmert sich um all die Dinge, wenn die Kantorin krankheitsbedingt für längere Zeit ausfällt?

Da ist es ein großes Geschenk, dass Herr Volkmar Stober während dieser schwierigen Zeit viele Orgeldienste und die musikalische Leitung des Chores ehrenamtlich übernommen hat obwohl er keine Kirchenmusik studiert und erst vor geraumer Zeit eine Weiterbildung als Chorleiter absolviert hat. Das stellt ihn vor schwierige Herausforderungen zumal er auch für viele andere musika-

lische Dienste einspringen muss. Ihm gilt ein ganz großer Dank.

Einen besonderen Dank verdienen Karina Ficker und Anja Müller ohne deren unermüdlichen organisatorischen Dauereinsatz Vieles nicht zu bewältigen wäre.

Aber was wäre ein Chor ohne Sängerinnen und Sänger? Es setzt ein großes Entgegenkommen, Geduld und Anpassungsfähigkeit voraus, um diese Zeit der Vakanz, der ständigen Wechsel und der langen Erkrankung unserer Kantorin Dorothea Sandner nicht nur zu überstehen, sondern auch weiterhin kontinuierlich zu üben, die Gottesdienste mitzugestalten und darüber die Freude am Singen nicht zu verlieren. Dieses ehrenamtliche Engagement hat genauso einen großen Dank verdient.

Gemeinsam haben wir durchgehalten. Doch wir hoffen und beten, dass es Dorothea bald wieder besser geht und dass diese überaus schwierigen Zeiten dann der Vergangenheit angehören._Anke Rudloff

Das Bild zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Pfarrhaus Adorf - Innensanierung Saal und Flur

Einschränkungen von Mai bis August

Von außen erstrahlt das Pfarrhaus bereits in neuem Glanz und erfreut das Herz. Nun sollen auch innen die letzten Räume noch saniert werden: der große und kleine Saal und der Hausflur. Von Mai bis August ist mit Einschränkungen in diesen Räumen zu rechnen. Geplant sind neue Haustechnik, Böden, Wandputz, Decken und ein neuer Raumteiler. Beten Sie gerne für gutes Gelingen bei der Planung und Durchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme steht dank zugesagter Fördermittel aus dem Programm LEADER. Auch die dazu nötigen Eigenmittel haben wir bereits ansparen können, aus früheren Spenden, Haushaltsmitteln und Einsparungen bei den letzten Baumaßnahmen.

Woran es noch fehlt, sind Mittel **für neue Ausstattung**. Hierfür **bitten wir um Spenden**. Falls genügend zusammen kommt, können neue Stühle und Tische für den Saal und eine Profispülmaschine für die Küche angeschafft werden. Wem es eine Freude wäre, der spende gerne unter dem Stichwort „Pfarrhaus Ausstattung“ auf unser unten genanntes Konto. Wer lieber Hand anlegen will, kann dies voraussichtlich am 10. und 11. Mai tun und gemeinsam Tapeten entfernen. Freiwillige zu diesem Arbeitseinsatz melden sich bitte bis 17. Februar bei Kathrin Schmidt oder Frank Groenwald. Herzlichen Dank allen Unterstützern!_Ihr KV Adorf

Sparkasse Vogtland
BIC WELADED1PLX
IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92

Struktur-Reform unserer Kirche und die Regionenbildung im Vogtland

Aufgrund der sich entwickelnden Bevölkerungszahlen in Sachsen und den damit abnehmenden Mitgliederzahlen unserer Landskirche wird sich in Zukunft einiges ändern: Die Einnahmen werden geringer werden und deshalb muss an den Ausgaben gespart werden. Dies geht hauptsächlich nur mit Einsparen von Personal. Es wird also in Zukunft weniger Pfarrer, Kantoren und Gemeindepädagogen geben.

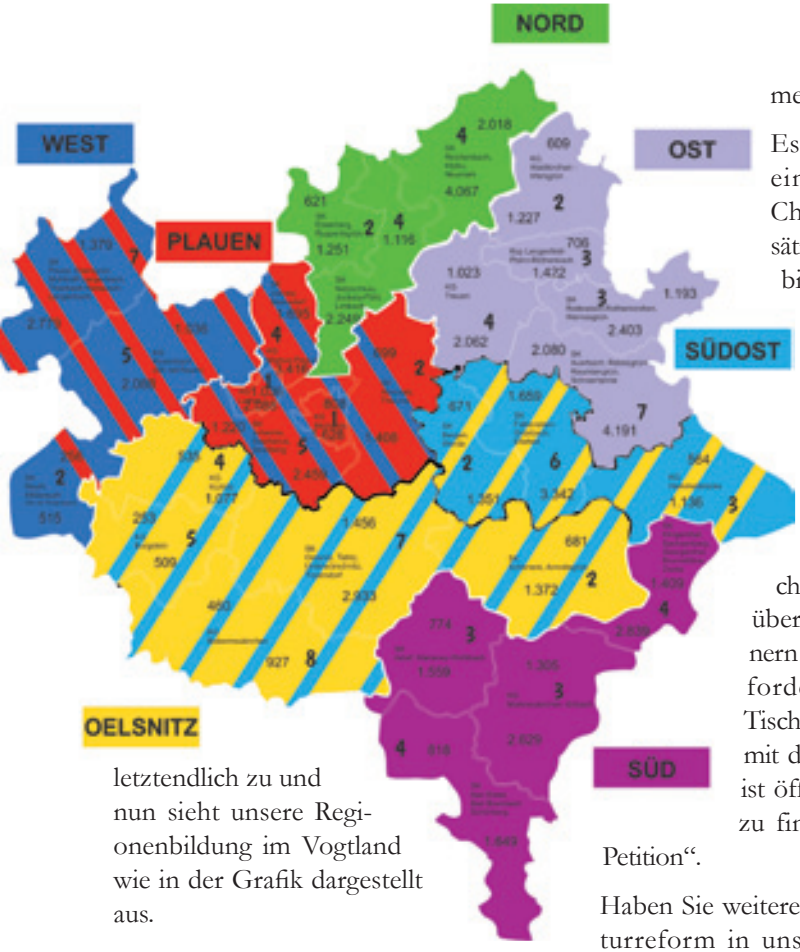
Derzeit reduziert sich jährlich die Zahl der Mitglieder unserer Landeskirche um 13.500 Menschen. Das bedeutet eine notwendige Reduzierung von ca. 10 Pfarrstellen in Sachsen! In Adorf + Marieney/Wohlbach gibt es derzeit 1559 Mitglieder. Im Jahr 2040 voraussichtlich nur noch 774. Um Planungssicherheit zu bekommen, wie und wo Stellen reduziert werden und um langfristig Anstellungen zu ermöglichen, die leistbare Aufgaben ermöglichen, wurde am 16. April 2018 durch die Landessynode das „Kirchengesetz zur regionalen Zusammenarbeit" verabschiedet. Danach sollen bis zum Januar 2020 Regionen gebildet werden, die bis zum Jahr 2030 noch eine Mindestgröße von 4.000 Gemeindemitgliedern haben. Diese Regionen sollten schon jetzt auf 2040 hin gedacht werden (also dass 2040 noch 3 Pfarrstellen vorhanden sind).

Vier verschiedene Möglichkeiten der Zusammenschlüsse in einer Regionen sind vorgesehen und mussten 2018 beschlossen werden:

- ***Vereinigung zu einer Kirchgemeinde*** *(ein Kirchenvorstand, ein Haushalt für alle)*
- ***Bildung eines Schwesterkirchverhältnisses*** *bis zu 6 Kirchgemeinden (jede Gemeinde behält einen Kirchenvorstand und hat eigenen Haushalt, jedoch nur eine Gemeinde ist die anstellende Gemeinde für Pfarrer, Kantoren und Gemeindepädagogen)*
- ***Bildung eines Kirchgemeindebundes*** *(eigener KV aber gemeinsamer Haushalt) oder die*
- ***Bildung eines Kirchspiels*** *(ein KV mit jeweils einem Vertreter aus jedem Ort, ein gemeinsamer Haushalt)*

In einem sehr arbeitsreichen, aufregenden und sehr demokratischem Prozess wurde in unseren Kirchenvorständen, in den Bezirkssynoden und Struktur-Sonderausschüssen im vergangenen Jahr gerechnet, überlegt, gebetet, debattiert und diskutiert.

Die ursprüngliche Version der Bildung eines Schwesternkirchverhältnisses im Oberen Vogtland (Adorf + Marieney/Wohlbach + Bad Elster + Bad Brambach + Markneukirchen), die unsere Kirchenvorstände wollten, wurde von der Landeskirche abgelehnt, da die Perspektive bis zum Jahr 2040 nicht mit 4.000 Gemeindemitgliedern erfüllt würde. Parallel dazu erreichte uns aber die Bitte der Kirchgemeinde Klingenthal, sie in unsere Region aufzunehmen. Bislang war dies gar nicht machbar, da Klingenthal zum Kirchenbezirk Auerbach gehört. Da nun beide Kirchenbezirke sich vereinigen werden, wird dies jedoch möglich und somit auch die notwendige Größe der Region erreicht. Alle KV´s und beide Synoden stimmten dem (nach heißer Diskussion)



letztendlich zu und nun sieht unsere Regionenbildung im Vogtland wie in der Grafik dargestellt aus.

2019 muss nun die Bildung des neuen Schwesternkirchverhältnisses für unsere Region ausgearbeitet und vertraglich formuliert werden, u. a.: Wer wird anstellende Kirchgemeinde? Wie werden die Verwaltungsaufgaben geregelt? Wie soll die Region genannt werden und welche Regelungen sollen getroffen werden für die 6,5 Pfarrstellen, 2,6 Gemeindepädagogenstellen und 1,9 Kirchenmusikerstellen (+ 1,0, die im Jahr 2022 auslaufen wird), die im Jahr 2020 unserer Region noch zur Verfügung stehen. Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein Ausschuss, der sich aus den Pfarrern der Region und jeweils einem KV-Mitglied zusammensetzt.

Es gibt jedoch auch eine Initiative von Christen, die grundsätzlich die Regionenbildung (und damit die Auflösung vieler eigenständiger Gemeinden) stoppen will und unsere Synode auffordert, einen ganz neuen Ansatz der Kirchenreform zu suchen. Die Initiative mit über 8500 Unterzeichnern „Zurück auf Los“ fordert einen runden Tisch der Kirchenleitung mit den Gemeinden. Sie ist öffentlich im Internet zu finden unter „Open Petition“.

Haben Sie weitere Fragen zur Strukturreform in unserer Region oder möchten sie mitplanen und mitgestalten, dann sprechen Sie bitte Pfr. Lepetit oder mich an._Hartwig Schmidt

kurz & kompakt

BÜCHER IN MICHAELISKIRCHE. Vom Weihnachtsmarkt noch übrige Bücher sind gegen eine kleine Spende in der Kirche zu haben.

NEUE PFARRAMTÖFFNUNGSZEITEN Mo: 9.00 - 12 Uhr,
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

KINA-AUSTRÄGER FÜR DIE SCHILLERSTRASSE GESUCHT.

Gottesdienste Adorf

3. Febr.	**5. So. v. d. Passionszeit**	M: V. Stober
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfr. Lepetit
10. Febr.	**„Gib mir nur ein kleines bisschen Sicherheit“**	M: Musikgruppe
10.00 Uhr	Tischdienst - Ein Gottesdienstprojekt Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit anschl. Imbiss und Gesprächsmöglichkeit	Heiko Walz
17. Febr.	**Septuagesimae: Lohn und Gnade**	M: U. Blobner
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Prädn. Zimmer
24. Febr.	**Sexagesimae: Viererlei Ackerfeld**	M: P. Undeutsch
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst im **Seniorenheim**	Pfr. i. R. Schaser
3. März	**„Kommt, alles ist bereit!“**	M: Projekt-Musik-Gruppe
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Weltgebetstag mit anschl. Imbiss und Gesprächsmöglichkeit	D. Lange
10. März	**Invokavit: Versuchung**	M: V. Stober
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Pfr. Lepetit
17. März	**Reminiszere: Den Menschen ausgeliefert**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfr. Lepetit
24. März	**Okuli: Bereit zum Verzicht**	M: P. Undeutsch
10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis	Pfr. i. R. Schaser
31. März	**Lätare: Für euch dahingegeben**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Pfr. Lepetit

!Sommerzeit!

Vorausschau

14. April	**Palmarum**	
	Predigtgottesdienst mit Konfirmation	Pfr. Lepetit

In unserer Michaeliskirche befindet sich beim linken Eingang eine Toilette.

Kindergottesdienst (Kigo)**:** immer parallel zum Gottesdienst
Gottesdienst im Krankenhaus: Donnerstag, 7. u. 21. Febr. u. 7. u. 21. März, 18.30 Uhr
Gottesdienst im Seniorenheim: 24. Febr., 10.00 Uhr und 26. März, 10.00 Uhr
Gebet für die Gemeinde: montags, 18.00 Uhr in der Michaeliskirche

Gemeindekreise Adorf

Eltern-Kind-Gruppe (< 4 Jahre)	mittwochs, 9.15 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus	
Kinderkreis (1. - 3. Klasse)	dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus	
Jungschar (4. - 6. Klasse)	dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus	
Konfirmanden	7. Klasse, donnerstags, 16.30 Uhr im Pfarrhaus 8. Klasse, donnerstags, 15.30 Uhr im Pfarrhaus	
Konfirmandenprüfung (8. Kl.)	Donnerstag, 28. März , 19.00 Uhr im Pfarrhaus	
Konfi-Treff "Checkpoint"	Freitag, 29. März, 18.00 Uhr in Markneukirchen	
Junge Gemeinde	mittwochs, 18.00 Uhr mit Abendessen im Pfarrhaus	
Tauf- und Konfikreis für Erwachsene	nach Absprache im Pfarrhaus	
Bibelgesprächskreis	mittwochs, 19.00 Uhr im Pfarrhaus	
Männerkreis	Mittwoch, 6. März, 19.00 Uhr im Pfarrhaus	
Kreativkreis	Mittwoch, 6. Feb., u. 6. März, 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
Hauskreis	freitags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker: 037423 - 50522	
Tanzen im Kreis	Freitag, 1. Feb., 17.00 - 18.30 Uhr im Gem.zentr. Bad Elster Freitag, 8. März, 17.00 - 18.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf	
Frauen- und Seniorenkreis	Mittwoch, 6. Feb., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Mittwoch, 6. März, 15.00 Uhr im Pfarrhaus	Pfr. Lepetit Pfr. Lepetit
Stadtgebetskreis	Info bei S. Dobberkau 037423 - 2143	
Adorfer Asyl-Helferkreis	Mittwoch, 6. Feb. u. 6. März, 19.00 Uhr im Rathskeller (Vereinszimmer)	
Kirchenvorstand	Donnerstag, 7. Feb. u. 14. März, 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
Vorkurrende	freitags, 15.00 Uhr im Pfarrhaus	*nach Absprache mit Frau Sandner*
Kurrende	donnerstags, 16.00 Uhr im Pfarrhaus	
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
„DRUMherum" Trommel- und Percussionkurs	Donnerstag, 19.30 Uhr im Pfarrhaus 7. Feb. und 7. u 21. März	

Freud und Leid Gemeinde Adorf

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

TrauerTreff - Umgang mit der Trauer
Montag, 4. Februar, 4. März u. 1. April, 16.00 - 18.00 Uhr in der Schillerstr. 23 in Adorf

Themenabend „Der Virus ‚Gewalt' bei Kindern, Jugendlichen und in der Gesellschaft" mit Dieter Leicht
Montag, 4. Februar um 19.30 Uhr im Michaeliskindergarten in Adorf

Projekt-Musik-Gruppe zum Weltgebetstag
Dienstag, 5., 12., 19. u. 26. Februar 18.30 - 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Weltgebetstag s. S. 3, 10 und 13
Sonntag, 3. März um 10.00 Uhr Gottesdienst „Kommt, alles ist bereit!"
in der Michaeliskirche in Adorf

Jugo mit Teens „You are beautiful"
Samstag, 9. März um 16.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Themenveranstaltung „Thema: „Sind wir Hoffnungsträger - oder Bedenkenträger?"
mit Frau Brigitte Neumeister
Montag, 18. März um 9.00 Uhr, Frauenfrühstück im Gem.zentr. Bad Elster, Kosten: 5 €
Dienstag, 19. März um 9.00 Uhr, Frauenfrühstück in Schilbach, Kosten: 5 €

Lobpreisabend
Freitag, 29. März um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Gottesdienste Marieney-Wohlbach

3. Febr.	**5. So. v. d. Passionszeit**	M: Rüstzeit
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Rüstzeit in Wohlbach	H. Walz
10. Febr.	**„Gib mir nur ein kleines bisschen Sicherheit“**	M: Musikgruppe
10.00 Uhr	Tischdienst - Ein Gottesdienstprojekt	Heiko Walz
	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	
	mit anschl. Imbiss und Gesprächsmöglichkeit	
	für alle Gemeinden in **Adorf**	
17. Febr.	**Septuagesimae: Lohn und Gnade**	M: V. Stober
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Marieney	Prädn. Zimmer
24. Febr.	**Sexagesimae: Viererlei Ackerfeld**	M: A. Schaser
14.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Wohlbach	Pfr. i. R. Schaser
3. März	**„Kommt, alles ist bereit!“**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Rüstzeit in Wohlbach	Pfr. Schlotterbeck
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Weltgebetstag	M: Projekt-Musik-Gruppe
	mit anschl. Imbiss und Gesprächsmöglichkeit	D. Lange
	für alle Gemeinden in **Adorf**	
10. März	**Invokavit: Versuchung**	M: V. Stober
14.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Marieney	Pfr. Lepetit
17. März	**Reminiszere: Den Menschen ausgeliefert**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfr. Lepetit
	für alle Gemeinden in **Adorf**	
24. März	**Okuli: Bereit zum Verzicht**	M: Rüstzeit
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Rüstzeit in Wohlbach	Pfr. Gräßer
31. März	**Lätare: Für euch dahingegeben**	M: V. Stober
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Marieney	Pfr. Lepetit

Kindergottesdienst: parallel zum Gottesdienst **in Wohlbach**

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre (1. - 6. Klasse)	montags, 16.00 Uhr im Pfarrhaus in Marieney	
Konfirmanden	zusammen mit Adorf s. S. 11	
Junge Gemeinde	montags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Marieney	
Frauenkreis Marieney	Mittwoch, 20. Feb., 15.00 Uhr Mittwoch, 20. März, 15.00 Uhr	Pfr. i. R. Schaser Pfr. Lepetit
Frauenkreis Wohlbach	Montag, 25. Feb., 19.00 Uhr Montag, 25. März, 19.00 Uhr	Pfr. i. R. Schaser Pfr. Lepetit
Bibelstunde in Saalig	Termin nach Vereinbarung	
Kirchenvorstand	Donnerstag, 21. März., 19.30 Uhr in Marieney	

Freud und Leid Marieney-Wohlbach

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt • www.kirche-adorf.de,
Kirchplatz 8, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418
E-Mail: kontakt@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 Uhr • Do: 14.00 - 17.00 Uhr
Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX
Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

MIKITA Michaeliskindergarten • www.kita-adorf.de
Am Alten Acker 29, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685
E-Mail: jacob@kita-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung
Freiberger Straße 10, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104
E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen
Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de
Am Alten Acker 50, 08626 Adorf •
Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111
E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Teestube/Brotkorb • www.suchtberatung-vogtland.de
Sommerleithen 4, 08626 Adorf • Tel. 037423 - 78102
Öffnungszeiten: Mo: 11.00 - 17.00 Uhr • Di + Mi: 9.00 - 13.00 Uhr •
Do: 9.00 - 16.00 Uhr, Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Mitarbeiter
Pfarrer: M. Lepetit für Seelsorge und Sterbefälle
Telefon: 037423 - 300 036

Kantorin: D. Sandner
Telefon: 037467- 20663

Gemeindepädagogin: M. Walz
Telefon: 037423 - 500 250

Hilfe in Notlagen
Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie Auerbach
A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum der AWO in Adorf
Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432
außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V. Telefon: 03741 - 276 851

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V.
Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz • www.dvb-vogtland.de
Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726
Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas
Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,
Tel. Di. 037423 133 044 • Mo. – Fr. 03741 133 119
Di 09.00 - 16.00 Uhr • Do 17.00 - 19.30 Uhr

Impressum
Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
Redaktion: Marcel Lepetit, Frank Groenwald, Karina Ficker,
Fürbitte: Dr. Maria Stettner
Termine: Marcel Lepetit, Carmen Korn, Margita Meiler
E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 28. Februar 2019
Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 11. März 2019
Abholtermin für Austräger: 2. April 2019
Auflage: 1170 **Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Lass mein Gebet
vor Dich kommen,
neige Deine Ohren
zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Herr, unser Gott, Du hast Gedanken des Friedens und nicht des Leidens. Krieg ist Dir ein Gräuel. Schenke denen Einsehen, die Verantwortung für Krieg und Frieden tragen in unserer Welt. Wehre dem Bösen im Kleinen wie im Großen. Mit Deinem Sohn Jesus Christus hast Du Deinen Friedensboten in die Welt gesandt. Hilf uns, ihm nachzufolgen und selbst Frieden zu stiften unter den Menschen.
Wir bitten Dich: Herr, erbarme Dich.

Herr, unser Gott, Du hast Gedanken der Liebe für die Menschen und nicht des Hasses. Hass ist so verbreitet in dieser Welt. Menschen leiden darunter und sie verletzen sich gegenseitig. Lass uns Liebe lernen von Dir. Wir bitten Dich, dass in den Medien die Würde des Menschen geachtet und der Wahrheit gedient wird, dass die jungen Leute erleben und lernen, was ihnen Hoffnung und sinnvolle Ziele gibt, dass wir das Teilen lernen, das Teilen des Reichtums und der Arbeit und der Zeit; und dass wir Wege des gerechten Ausgleichs finden zwischen Ost und West, Nord und Süd.
Wir bitten Dich: Herr, erbarme Dich.

Herr, unser Gott, Du hast Gedanken der Vergebung. Du trägst nicht nach, wenn Menschen ihre Schuld bekennen und umkehren von ihren falschen Wegen. Gib uns den Mut, uns Dir neu zuzuwenden und hilf uns, selbst zu vergeben, wie Du uns vergibst.
Wir bitten Dich: Herr, erbarme Dich.

Herr, unser Gott, Du hast Gedanken der Treue. Du verlässt die nicht, die Dich um Hilfe bitten. Wir wollen von Dir lernen, uns denen zuzuwenden, die uns brauchen - Menschen, die alleine sind, in Not und Angst. Wir bitten Dich um Geduld und Gelassenheit, dass wir entdecken, wo Du am Werk bist und das unsere getreu verrichten, dass wir den Mut nicht verlieren, wenn der Same der Liebe noch nicht aufgegangen ist.
Wir bitten Dich: Herr, erbarme Dich.

Amen.


Beten heißt nicht:
sich selbst
reden hören.
Beten heißt:
stille werden
und stille sein
und hören,
bis der Betende
Gott hört.
Sören Kierkegaard
Foto picture alliance/Bildagentur-online/Design Pics